

BAUWERBER:
Name
Adresse
PLZ-Ort
Telefon
E-Mail

An die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Fertigstellungsanzeige
gemäß § 30
für Bauvorhaben nach § 14 NÖ Bauordnung 2014

- 1) Gemäß § 30 Abs. 1 NÖ Bauordnung 2014 zeige(n) ich (wir) hiemit der Baubehörde an, dass ich (wir) am das oben angeführte, bewilligte Bauvorhaben vollendet habe(n).
- 2) Beilagen zur Fertigstellungsanzeige:
 - a) Lageplan (2-fach) mit der Bescheinigung des Bauführers oder der Eintragung der Vermessungsergebnisse über die lagerichtige Ausführung des Bauvorhabens (§ 30 Abs. 2 Z. 1 NÖ BO 2014)
 - b) Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung des Bauwerks (§ 30 Abs. 2 Z. 3 NÖ BO 2014)
 - c) Angaben über meldepflichtige (§16) Abweichungen sind anzuführen (§ 30 Abs. 2 Z. 2 NÖ BO 2014)
 - d) Originale der die im Bewilligungsbescheid vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen (§ 30 Abs. 2 Z. 4 NÖ BO 2014)
 - e) Bestandspläne (3-fach)

BAUWERBER

.....
(Datum und Unterschrift)

LAGEPLAN (2-fach)

Maßstab 1:500, besser jedoch 1:250 oder 1:200

MINDESTINHALT:

-) Grundstücksplan mit allen Gebäuden
-) Hauptkoten aller Gebäude
-) alle Abstände zu den Grundstücksgrenzen

Überprüfung der ursprünglichen Angaben,
Korrektur der Koten und Abstände

A C H T U N G

Folgende Bestätigungsklausel ist auf beiden Exemplaren des Lageplanes anzubringen:

z.B. 2 x AUSSCHNEIDEN UND AUFKLEBEN:

BESTÄTIGUNG DER LAGERICHTIGKEIT

Es wird hiemit die lagerichtige Ausführung des
Bauvorhabens gemäß § 30 NÖ BauO 2014 bestätigt.

.....
(Stempel und Unterschrift des Bauführers)

BESTÄTIGUNG DER LAGERICHTIGKEIT

Es wird hiemit die lagerichtige Ausführung des
Bauvorhabens gemäß § 30 NÖ BauO 2014 bestätigt.

.....
(Stempel und Unterschrift des Bauführers)

BAUFÜHRER: Name Adresse PLZ-Ort Telefon E-Mail
--

An die
 Stadtgemeinde Bad Vöslau
 Baubehörde
 Schloßplatz 1
 2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:	Bauvorhaben:
	Bauwerber:
	Bauplatz-Anschrift:
	Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Bescheinigung des Bauführers

- 1) Gemäß § 30 Abs.2 Zif.3 NÖ Bauordnung 2014 bescheinige(n) ich (wir) hiemit als verantwortlicher Bauführer im Sinne des § 25 Abs. 2 NÖ Bauordnung 2014, dass sämtliche Arbeiten des gegenständlichen Bauvorhabens bewilligungsgemäß, entsprechend dem Baubewilligungsbescheid und den Bauvorschriften ausgeführt und fertiggestellt wurden. Diese Bescheinigung umfasst auch alle Fremd- und Eigenleistungen.
- 2*) In Bezug auf den bewilligten Einreichplan haben sich keine Abweichungen ergeben. Es wird hiermit bestätigt, dass sämtliche Auflagen des gegenständlichen Bescheides eingehalten und erfüllt wurden.
- 3*) Gegenüber dem bewilligten Einreichplan haben sich anzeigepflichtigen Abweichungen ergeben; diese werden wie folgt dokumentiert:
 - Angaben über meldepflichtige Abweichungen gemäß § 16 NÖ BO 2014 (1-fach)
 - Darstellung in den beiliegenden Bestandsplänen (3-fach)

BAUFÜHRER (Datum, Stempel und Unterschrift)
--

*) Nichtzutreffendes streichen

BAUFÜHRER: Name Adresse PLZ-Ort Telefon E-Mail
--

An die
 Stadtgemeinde Bad Vöslau
 Baubehörde
 Schloßplatz 1
 2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Abänderungen zur Baubewilligung

Die Durchführung folgender Abweichungen gemäß § 15 bzw. § 16 NÖ BO 2014 zur baubehördlichen Bewilligung wird hiemit angezeigt:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

Die fachgerechte Durchführung obiger Abweichungen nach den derzeit gültigen Vorschriften wird hiemit bestätigt.

BAUFÜHRER (Datum, Stempel und Unterschrift)
--

BAUFÜHRER / FIRMA:

Name
 Adresse
 PLZ Ort
 Telefon
 E-Mail

An die
 Stadtgemeinde Bad Vöslau
 Baubehörde
 Schloßplatz 1
 2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Grund-
 anforderung
 1

Mechanische Festigkeit und Standsicherheit

Als Bauführer / ausführende Firma *) bestätige(n) ich (wir) hiermit die fachgerechte Ausführung des Bauwerks. Es wird bestätigt, dass folgende Grundanforderungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 1 NÖ Bauordnung 2014 und OIB-Richtlinie 1 bei der Ausführung eingehalten wurden:

Das Bauwerk wurde derart geplant und ausgeführt, dass die während der Errichtung und Nutzung möglichen Einwirkungen keines der nachstehenden Ereignisse zur Folge haben:

- a) Einsturz des gesamten Bauwerks oder eines Teiles,
- b) größere Verformungen in unzulässigem Umfang,
- c) Beschädigungen anderer Bauteile oder Einrichtungen und Ausstattungen infolge zu großer Verformungen der tragenden Baukonstruktion,
- d) Beschädigungen durch ein Ereignis in einem zur ursprünglichen Ursache unverhältnismäßig großen Ausmaß.

*) Die Unterlagen / Berechnungen wurden schon im Zuge des Ansuchens um Baubewilligung vorgelegt und haben sich nicht verändert.

*) Die neuen Unterlagen / Berechnungen sind der Beilage zu entnehmen.

BAUFÜHRER / FIRMA

*) Nichtzutreffendes streichen

.....
 (Datum, Stempel und Unterschrift)

BAUFÜHRER / FIRMA:Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon
E-MailAn die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Grund-
anforderung
2

Brandschutz

Als Bauführer / ausführende Firma *) bestätige(n) ich (wir) hiermit die fachgerechte Ausführung des Bauwerks. Es wird bestätigt, dass folgende Grundanforderungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 2 NÖ Bauordnung 2014 und OIB-Richtlinie 2 bei der Ausführung eingehalten wurden:

Das Bauwerk wurde derart geplant und ausgeführt, dass bei einem Brand:

- die Tragfähigkeit des Bauwerks während eines bestimmten Zeitraumes erhalten bleibt,
- die Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch innerhalb des Bauwerks begrenzt wird,
- die Ausbreitung von Feuer auf benachbarte Bauwerke begrenzt wird,
- die Benutzer das Bauwerk unverletzt verlassen oder durch andere Maßnahmen gerettet werden können,
- die Sicherheit der Rettungsmannschaften berücksichtigt ist.

*) Die Unterlagen / Berechnungen wurden schon im Zuge des Ansuchens um Baubewilligung vorgelegt und haben sich nicht verändert.

*) Die neuen Unterlagen / Berechnungen sind der Beilage zu entnehmen.

BAUFÜHRER / FIRMA

*) Nichtzutreffendes streichen

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

BAUFÜHRER / FIRMA:

Name
 Adresse
 PLZ Ort
 Telefon
 E-Mail

An die
 Stadtgemeinde Bad Vöslau
 Baubehörde
 Schloßplatz 1
 2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Grund-
 anforderung
 3

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

Als Bauführer / ausführende Firma *) bestätige(n) ich (wir) hiermit die fachgerechte Ausführung des Bauwerks. Es wird bestätigt, dass folgende Grundanforderungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 3 NÖ Bauordnung 2014 und OIB-Richtlinie 3 bei der Ausführung eingehalten wurden:

Das Bauwerk wurde derart geplant und ausgeführt, dass es während seines gesamten Lebenszyklus weder die Hygiene noch die Gesundheit und Sicherheit der Benützer und der Nachbarn gefährdet und sich über seine gesamte Lebensdauer hinweg weder bei Errichtung noch bei Nutzung oder Abbruch insbesondere durch folgende Einflüsse übermäßig stark auf die Umweltqualität oder das Klima auswirkt:

- a) Freisetzung giftiger Gase,
- b) Emission von gefährlichen Stoffen, flüchtigen organischen Verbindungen, Treibhausgasen oder gefährlichen Partikeln in die Innen- oder Außenluft,
- c) Emission gefährlicher Strahlen,
- d) Freisetzung gefährlicher Stoffe in Grundwasser, Oberflächengewässer oder Boden,
- e) Freisetzung gefährlicher Stoffe in das Trinkwasser oder von Stoffen, die sich auf andere Weise negativ auf das Trinkwasser auswirken,
- f) unsachgemäße Emission von Abgasen oder unsachgemäße Beseitigung von Abwasser und festem oder flüssigem Abfall,
- g) Feuchtigkeit in Teilen des Bauwerks und auf Oberflächen im Bauwerk.

*) Die Unterlagen / Berechnungen wurden schon im Zuge des Ansuchens um Baubewilligung vorgelegt und haben sich nicht verändert.

*) Die neuen Unterlagen / Berechnungen sind der Beilage zu entnehmen.

BAUFÜHRER / FIRMA

*) Nichtzutreffendes streichen

.....
 (Datum, Stempel und Unterschrift)

BAUFÜHRER / FIRMA:

Name
 Adresse
 PLZ Ort
 Telefon
 E-Mail

An die
 Stadtgemeinde Bad Vöslau
 Baubehörde
 Schloßplatz 1
 2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Grund-
 anforderung
 4

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung

Als Bauführer / ausführende Firma *) bestätige(n) ich (wir) hiermit die fachgerechte Ausführung des Bauwerks. Es wird bestätigt, dass folgende Grundanforderungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 4 NÖ Bauordnung 2014 und OIB-Richtlinie 4 bei der Ausführung eingehalten wurden:

Das Bauwerk wurde derart geplant und ausgeführt, dass sich bei seiner Nutzung oder seinem Betrieb keine unannehmbaren Unfallgefahren oder Gefahren einer Beschädigung ergeben, wie Gefahren durch Rutsch-, Sturz- und Aufprallunfälle, Verbrennungen, Stromschläge, Explosionsverletzungen und Einbrüche. Bei der Planung und der Ausführung des Bauwerks wurden insbesondere die Barrierefreiheit und die Nutzung durch Menschen mit Behinderungen berücksichtigt.

- *) Die Unterlagen / Berechnungen wurden schon im Zuge des Ansuchens um Baubewilligung vorgelegt und haben sich nicht verändert.
- *) Die neuen Unterlagen / Berechnungen sind der Beilage zu entnehmen.

BAUFÜHRER / FIRMA

*) Nichtzutreffendes streichen

.....
 (Datum, Stempel und Unterschrift)

BAUFÜHRER / FIRMA:Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon
E-MailAn die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Grund-
anforderung
5

Schallschutz

Als Bauführer / ausführende Firma *) bestätige(n) ich (wir) hiermit die fachgerechte Ausführung des Bauwerks. Es wird bestätigt, dass folgende Grundanforderungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 5 NÖ Bauordnung 2014 und OIB-Richtlinie 5 bei der Ausführung eingehalten wurden:

Das Bauwerk wurde derart geplant und ausgeführt, dass der von den Benützern oder von in der Nähe befindlichen Personen wahrgenommene Schall auf einem Pegel gehalten wird, der nicht gesundheitsgefährdend ist und bei dem zufriedenstellende Nachtruhe-, Freizeit- und Arbeitsbedingungen sichergestellt sind.

- *) Die Unterlagen / Berechnungen wurden schon im Zuge des Ansuchens um Baubewilligung vorgelegt und haben sich nicht verändert.
- *) Die neuen Unterlagen / Berechnungen sind der Beilage zu entnehmen.

BAUFÜHRER / FIRMA

*) Nichtzutreffendes streichen

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

BAUFÜHRER / FIRMA:Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon
E-MailAn die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Grund-
anforderung
6

Energieeinsparung und Wärmeschutz

Als Bauführer / ausführende Firma *) bestätige(n) ich (wir) hiermit die fachgerechte Ausführung des Bauwerks. Es wird bestätigt, dass folgende Grundanforderungen gemäß § 43 Abs. 1 Z. 6 NÖ Bauordnung 2014 und OIB-Richtlinie 6 bei der Ausführung eingehalten wurden:

Das Bauwerk und seine Anlagen und Einrichtungen für Heizung, Kühlung, Lüftung und Beleuchtung wurden derart geplant und ausgeführt, dass unter Berücksichtigung der Benutzer und der klimatischen Gegebenheiten des Standortes der Energieverbrauch bei seiner Nutzung gering gehalten wird.

- *) Die Unterlagen / Berechnungen wurden schon im Zuge des Ansuchens um Baubewilligung vorgelegt und haben sich nicht verändert.
- *) Die neuen Unterlagen / Berechnungen sind der Beilage zu entnehmen.

BAUFÜHRER / FIRMA

*) Nichtzutreffendes streichen

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

BAUFIRMA:Name
Adresse
PLZ Ort
TelefonAn die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Bestätigung Baufirma

Die Durchführung folgender Arbeiten wird hiemit bestätigt:

- Das Aushubmaterial wurde fachgerecht auf einer Deponie, bzw. durch eine Fachfirma entsorgt.
- Das Abbruchmaterial wurde fachgerecht getrennt und auf einer Deponie, bzw. durch eine Fachfirma entsorgt.
- Die im Erdreich verlegten Kanalisationsleitungen bis zum Aufstandsbogen wurden entsprechend der ÖNorm und den gültigen technischen Richtlinien ausgeführt. Die Dichtheit der verlegten Leitungen wurde überprüft und wird hiemit ebenfalls bestätigt.
- Die Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (horizontale und vertikale Feuchtigkeitsisolierungen / Keller in Dichtbeton) wurde entsprechend den gültigen technischen Richtlinien eingebaut.
- Die Versickerung der Regenwässer auf Eigengrund wird hiemit bestätigt. Die anfallenden Regenwässer werden durch Regenrinnen gesammelt und mittels Regenabfallrohre in Sickerschächte mit einer Größe vonm³ abgeleitet.
- Die Ausführung und der Einbau der in den Plänen eingetragenen, bzw. im Bewilligungsbescheid angeführten Brandschutztüren entsprechen den technischen Richtlinien.
- Die Zugänge zu den nichtausgebauten Dachbodenbereichen wurden in brandhemmender Ausführung (EI₂30-C / T30-Türe, bzw. Dachbodentreppe) errichtet.
- Die Lüftungsleitungen (Strangentlüftung und Raumentlüftung) wurden über Dach geführt und im Dachbodenbereich fachgerecht brandhemmend ummantelt.

Die fachgerechte Montage nach den derzeit gültigen Vorschriften wird hiemit bestätigt.

BAUFIRMA

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

ZIMMERERFIRMA:

Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon

An die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Bestätigung Zimmererfirma

Die Durchführung folgender Arbeiten wird hiemit bestätigt:

- Die Dachkonstruktion wurde entsprechend der ÖNormund den einschlägigen technischen Richtlinien ausgeführt.
- Sämtliche Verankerungen und Holzdimensionen wurden entsprechend den durchgeführten statischen Berechnungen gemäß den einschlägigen technischen Richtlinien ausgeführt.
- Die Lastannahmen und die statischen Berechnungen erfolgten gemäß ÖNorm (Schneelasten) und ÖNorm.....(Windlasten).
- Der Dachboden ist durchgehend begehbar. Als oberer Abschluß wurden EPV-Platten (Porenverschlußplatten) verlegt.
- Die brandhemmende (EI30/F30) Ausführung im Dachgeschoßausbau wurde durch den Einbau einer Lage Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF15) erreicht. *)
- Die hochbrandhemmende (EI60/F60) Ausführung im Dachgeschoßausbau wurde durch den Einbau von zwei Lagen Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF15) erreicht. *)
- Die Lüftungsleitungen (Strangentlüftung und Raumentlüftung) wurden über Dach geführt und im Dachbodenbereich fachgerecht brandhemmend (EI30/F30) / hochbrandhemmend (EI60/F60) ummantelt. *)

Die fachgerechte Montage nach den derzeit gültigen Vorschriften wird hiemit bestätigt.

ZIMMERERFIRMA

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes streichen

INNENAUSBAUFIRMA:Name
Adresse
PLZ Ort
TelefonAn die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Bestätigung Innenausbaufirma

Die Durchführung folgender Arbeiten wird hiemit bestätigt:

- Die brandhemmende (EI30/F30) Ausführung im Dachgeschoßausbau wurde durch den Einbau einer Lage Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF15) erreicht. *)
- Die hochbrandhemmende (EI60/F60) Ausführung im Dachgeschoßausbau wurde durch den Einbau von zwei Lagen Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF15) erreicht. *)
- Die Lüftungsleitungen (Strangentlüftung und Raumentlüftung) wurden über Dach geführt und im Dachbodenbereich fachgerecht brandhemmend (EI30/F30) / hochbrandhemmend (EI60/F60) ummantelt. *)
- Die Ausführung und der Einbau der in den Plänen eingetragenen, bzw. im Bewilligungsbescheid angeführten Brandschutztüren entsprechen den technischen Richtlinien.
- Die Zugänge zu den nichtausgebauten Dachbodenbereichen wurden in brandhemmender Ausführung (EI₂30-C/T30-Türe, bzw. Dachbodentreppe) errichtet.
- ...

Die fachgerechte Montage nach den derzeit gültigen Vorschriften wird hiemit bestätigt.

INNENAUSBAUFIRMA

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes streichen

SANITÄRFIRMA:

Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon

An die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Bestätigung Sanitärfirma

Die Durchführung folgender Arbeiten wird hiemit bestätigt:

- Die Sanitärinstallationen wurden gemäß ÖNorm und den einschlägigen technischen Richtlinien ausgeführt.
- Die verlegten Wasserzuleitungen (Kalt- und Warmwasser) wurden gemäß den gültigen technischen Richtlinien ausgeführt. Die Dichtheit der verlegten Leitungen wurde überprüft und wird hiemit bestätigt.
- Die verlegten Abflußleitungen der Hauskanalisation, beginnend vom Aufstandsbogen, wurden entsprechend den gültigen technischen Richtlinien ausgeführt wurden. Die Dichtheit der verlegten Hauskanalisationsleitungen wurde überprüft und wird hiemit bestätigt.
- Die Strangentlüftungen wurden fachgerecht über Dach geführt und im Dachboden- bereich brandhemmend ummantelt.
- Die innenliegenden Räume (Bad, WC, etc.) werden jeweils mit den erforderlichen Raumentlüftungen be- und entlüftet. Die Ventilationsleitungen wurden fachgerecht über Dach geführt und im Dachbodenbereich brandhemmend ummantelt.

Die fachgerechte Montage nach den derzeit gültigen Vorschriften wird hiemit bestätigt.

SANITÄRFIRMA

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes streichen

HEIZUNGSFIRMA:

Name
Adresse
PLZ Ort
Telefon

An die
Stadtgemeinde Bad Vöslau
Baubehörde
Schloßplatz 1
2540 Bad Vöslau

....., am

Betrifft:

Bauvorhaben:
Bauwerber:
Bauplatz-Anschrift:
Baubewilligungsbescheid: (Aktenzahl und Datum)

Fertigstellung und Bestätigung der Heizungsfirma

Die Durchführung folgender Arbeiten wird hiemit bestätigt:

- Die neue Wärmeerzeugungsanlage wurde ordnungsgemäß in Betrieb genommen; die Bestimmungen der NÖ Bauordnung 2014 und der NÖ Bautechnikverordnung 2014 wurden eingehalten.
- Die Heizungsinstallationen wurden gemäß ÖNorm.....und den einschlägigen technischen Richtlinien ausgeführt. Die Dichtheit der verlegten Heizungsleitungen wurde überprüft und wird hiemit bestätigt.
- Die Elektroinstallation für die neue Wärmeerzeugungsanlage wurde gemäß den gültigen ÖVE- -Vorschriften durchgeführt. Der erforderliche Erdberührungswiderstand wurde gemessen und ist gegeben.
- Die verlegten Gasleitungen wurden gemäß den gültigen ÖVGW- -Richtlinien ausgeführt. Die Gasleitungen wurden mittels einer Druckprobe überprüft und als dicht befunden.
- Die Gasleitungen entsprechen in Bezug auf Material-Korrosionsschutz und deren Verarbeitung den einschlägigen Richtlinien der ÖNorm und den ÖVGW-Richtlinien.
- Die alte Wärmeerzeugungsanlage wurde fachgerecht demontiert und ordnungsgemäß entsorgt.

Die fachgerechte Montage nach den derzeit gültigen Vorschriften wird hiemit bestätigt.

HEIZUNGSFIRMA

.....
(Datum, Stempel und Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes streichen

An die
 Stadtgemeinde Bad Vöslau
 Baubehörde
 Schloßplatz 1
 2540 Bad Vöslau

....., am

Schmutz- und Regenwässer

(Erhebungsbogen)

Mit der Baufertigstellung erfolgt auch die Meldung über die Schmutz- und Regenwässer:

Eigentümer ¹⁾	Name:	
	Postanschrift:	
	Mobil-Nr:	

Objektadresse ²⁾	
Gebäude ³⁾	Wie viele Gebäude befinden sich auf der Liegenschaft(Anzahl)
Liegenschaft ⁴⁾	Gesamtgröße der Liegenschaft:..... m ²
Bebaute Fläche ⁵⁾	Gesamtsumme der bebauten Fläche: m ² (aller Gebäude)

1. Gebäude

Gebäudenutzung ⁶⁾	
Bebaute Fläche ⁷⁾	Fläche in m ² :
Regenwässer ⁸⁾	<input type="checkbox"/> Versickerung auf Eigengrund <input type="checkbox"/> Einleitung in öffentlichen Kanal

Schmutzwässer ⁹⁾	Geschoss vorhanden ¹⁰⁾	Kanalanschluss vorhanden ¹¹⁾	Anmerkung
Kellergeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erdgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dachgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

2. Gebäude (falls vorhanden)

Gebäudenutzung ⁶⁾	
Bebaute Fläche ⁷⁾	Fläche in m ² :
Regenwässer ⁸⁾	<input type="checkbox"/> Versickerung auf Eigengrund <input type="checkbox"/> Einleitung in öffentlichen Kanal

Schmutzwässer ⁹⁾	Geschoss vorhanden ¹⁰⁾	Kanalanschluss vorhanden ¹¹⁾	Anmerkung
Kellergeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erdgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dachgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Gebäude (falls vorhanden)

Gebäudenutzung ⁶⁾	
Bebaute Fläche ⁷⁾	Fläche in m ² :
Regenwässer ⁸⁾	<input type="checkbox"/> Versickerung auf Eigengrund <input type="checkbox"/> Einleitung in öffentlichen Kanal

Schmutzwässer ⁹⁾	Geschoss vorhanden ¹⁰⁾	Kanalanschluss vorhanden ¹¹⁾	Anmerkung
Kellergeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erdgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Stock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dachgeschoss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ich (Wir) erkläre(n), alle Angaben richtig und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Grundlage des Erhebungsbogens ist das NÖ Kanalgesetz 1977 i.d.g.F. Der Erhebungsbogen ist auch auszufüllen, wenn nach Ansicht des Grundeigentümers keine Anschlussverpflichtung besteht. Falls sich die gemachten Angaben später ändern sollten, ist diese Veränderung binnen zwei Wochen nach Eintritt bzw. Bekanntwerden schriftlich anzuzeigen.

<p>EIGENTÜMER</p> <p>.....</p> <p>(Datum und Unterschrift)</p>

Beilage zum Formular „Schmutz- und Regenwässer“

Erläuterungen:

- 1) Eigentümer:
Name und Postanschrift des Eigentümers.
- 2) Objektadresse:
Anschrift der Liegenschaft
- 3) Gebäude:
Zu den Gebäuden zählen alle Wohngebäude, Nebengebäude, Garage, Schuppen, Stall, Maschinenhalle, etc.
(z.B. „Einfamilienhaus mit Garage und Geräteschuppen“).
- 4) Liegenschaft:
Die Gesamtgröße der Liegenschaft ist die Summe der Flächen aller Einzelgrundstücke.
(gemäß Angaben im Grundbuch, Vermessungsplan, etc.).
- 5) Bebaute Fläche:
Die Gesamtsumme der bebauten Flächen aller Gebäude auf der Liegenschaft.
(jeweils mit den äußersten Begrenzungen gemessen).
- 6) Gebäudenutzung:
Wie wird das jeweilige Gebäude genutzt ?
(z.B. Wohnnutzung, Garage, Schuppen, Stall, Maschinenhalle, etc.).
- 7) Bebaute Fläche:
Die bebaute Fläche des jeweiligen Gebäudes ist die sich aus den äußersten Begrenzungen (inkl. Putz und Vollwärmeschutzfassade) ergebende Fläche.
(Anmerkung: nicht die Nutzflächen)
- 8) Regenwässer:
Wie werden die anfallenden Regenwässer abgeleitet ?
- 9) Schmutzwässer:
Angaben zu den in den einzelnen Gebäuden anfallenden Schmutzwässer.
- 10) Geschoss vorhanden:
 Die Geschosse, welche im Gebäude vorhandenen sind, bitte ankreuzen.
- 11) Kanalanschluss vorhanden:
 Die Geschosse, in welchen ein Kanalanschluss vorhandenen ist, bitte ankreuzen.
(WC, Waschbecken, Badewanne, Dusche, Waschmaschine, etc.).